

non, und ich liebte ihn sehr. Ich hatte auch viel Sympathie für Théophile Gautier, obgleich der immer schrecklich auf die Drucker fluchte, wegen ihrer Bummellei und wegen der Druckfehler. Auch Baudelaire und Flaubert verkehrten bei Michel-Lévy. Später, als ich meinen eigenen Laden hatte, erhielt ich viele Briefe von Flaubert und Maupassant, eine ganze Korrespondenz; aber leider hat man sie mir vor zehn Jahren gestohlen . . .

In meinem Laden habe ich viele Berühmtheiten gesehen, Maupassant und Zola und Jules Verne und andere. Bücher an Halévy, an Edmond de Goncourt, an Flaubert, ja sogar an Gladstone zu verkaufen — das bedeutet doch etwas, nicht wahr? — So plauderte der alte Herr und lächelte melancholisch in der Erinnerung an das alte, mehr und mehr entschwindende Paris . . .

Kunstaussstellungen. — Eine Kollektion von Originalzeichnungen, Radierungen, Lithographien und Buchillustrationen Alfred Kubins ist in der Buchhandlung von Edmund Meyer, Berlin, ausgestellt.

Die 2. Herbstausstellung der Galerie del Vecchio, Leipzig, wurde soeben mit einigen interessanten Sonderausstellungen eröffnet. In erster Linie ist eine Sammlung von Alfred Harzer-München zu nennen, weiter die Kollektionen des Marinemalers Müller-Gossen und Karl Denike-Berlin. Mit kleineren Kollektionen sind vertreten: Alara Werner-Leipzig: Interieurs und Blumenstücke, und M. Simrod-Michael-Berlin. Porträts und Miniaturen. Von den Einzelwerken dürften besondere Beachtung das Gemälde von Steinlen-Paris: Arbeiter sein Mädchen küßend, fänden, ferner die Werke von J. Bernad, Erwin Spindler und Helene Friedrich. Das graphische Kabinett enthält eine Kollektion von Faksimilenachbildungen alter Miniaturen.

Eine deutsche Bibliothekstiftung in Rom. — Aus Anlaß des zehnten Internationalen kunsthistorischen Kongresses ist in Rom die Bibliotheca Hertziana im Palazzo Zuccari provisorisch eröffnet worden. Die Bibliothek ist eine private Stiftung von Fräulein Henriette Herz; durch Anschluß an die Kaiser Wilhelm-Gesellschaft in Berlin ist für ihr Fortbestehen in der Zukunft Sorge getragen. Sie verfolgt den Zweck, das Studium der italienischen Kunstgeschichte in Rom zu unterstützen. Bei der definitiven Eröffnung, die für den 15. Januar 1913 in Aussicht genommen ist, wird die Bibliothek einen Bestand von circa 8500 Bänden und 9000 Photographien aufweisen. Das Spezialgebiet der Bibliothek umfaßt die Kunst der Renaissance und des Barock. Die Bibliothek gibt unter dem Titel »Römische Forschungen« eine Serie von Studien heraus. Die Verwaltung liegt in den Händen von Professor Dr. Ernst Steinmann und Dr. P. G. Hübner.

Die philosophisch-historische Klasse der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin hielt am 17. Okt. unter dem Vorsitz ihres Sekretärs Herrn Diels eine Sitzung ab. Der Vorsitzende legte eine Abhandlung des Professors Dr. Joh. Kewaldt in Greifswald vor: Die Editio princeps von Galenos In Hippocratis de natura hominis. Der Codex Reginensis-Vaticanus graec. 173, aus dem die Editio princeps des Galenos In Hippocratis de natura hominis (Mhdina 1525 Bd. V) gedruckt wurde, ist vom Editor princeps aufs gründlichste überarbeitet worden. Die Quellen der Überarbeitung werden aufgedeckt. Aus einer Vulgärhandschrift des Hippokrates sind die Lemmata gänzlich verfälscht worden, für Spätere ein Anlaß vieler Irrtümer. Der Reginensis gibt ein Musterbeispiel, wie jene Ausgabe entstand; daraus können Schlüsse gezogen werden bei Schriften, deren Handschriften sämtlich zugrundegegangen sind.

Vorgelegt wurde ferner von dem mit Unterstützung der Akademie bearbeiteten Corpus Inscriptionum Etruscarum ed. C. Pauli Vol. 2, Sectio 2, Fasc. 1, hrsg. von O. A. Danielsson und G. Herbig. Lipsiae 1912.

In der an demselben Tage unter dem Vorsitz ihres Sekretärs Herrn Pland abgehaltenen Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse las Herr Helmert über die Bestimmung des Geoids im Harze. Das Geodätische Institut hat sich seit 40 Jahren damit beschäftigt, Material zu dieser Bestimmung zu sammeln, das gegenwärtig verarbeitet wird. Schon Andrae hatte vor fast 30 Jahren eine solche Bestimmung ausgeführt; die neue Bestimmung kann mehr Material benutzen, darunter auch die neueren Schweremess-

ungen, wodurch eine Lücke der mathematischen Behandlung ausgefüllt wird. — Herr Frobenius überreichte eine Abhandlung: Über quadratische Formen, die viele Primzahlen darstellen. Euler hat positive quadratische Funktionen einer Veränderlichen angegeben, die innerhalb gewisser Grenzen lauter Primzahlen darstellen. Herr Remak hat indefinite Funktionen derselben Art gefunden. Diese Sätze lassen sich auf homogene Formen verallgemeinern und dann leicht beweisen.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Deutsche Literatur des XVIII. Jahrhunderts. Erstausgaben, Sturm und Drang, Goethe, von deutscher Baukunst, Brief des Pastors, Erwin und Elmire, Venezianische Epigramme etc. Klassiker, Romantiker, Heine, Jungdeutschland, Moderne, darunter Autographen und Widmungsexemplare, Handzeichnungen und Kupferstiche aus Lavaters Besitz. Werther- u. Faustliteratur, literarische Zeitschriften aus der Bibliothek von Kurt Wolff in Leipzig. — Auktions-Katalog von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M., Hochstrasse 6. Gr.-8°. 293 S. u. VII Tafeln. 1694 Nrn. — Versteigerung: Vom 11.—14. November 1912.

P.I.A. Papier-Industrie-Ausstellung. Fach-Ausstellung der Papier- und Druck-Industrie, der Lederwaren- und Spielwarenbranche. Ausstellung moderner Büro-Utensilien und Maschinen- und Materialien-Ausstellung vom 3.—14. Mai 1913 in den Gesamträumen der Philharmonie, Berlin SW. Veranstalter vom Zentralverband der Schulbuchhändler, Papier- und Schreibwaren-Detailisten Deutschlands E. V. (Sitz Berlin). Orientierungshefte. 8°. 16 S. m. 1 Situationsplan.

Der Ausstellung wird auch vom Buchhandel Interesse entgegengebracht, wofür als Beweis gelten mag, daß der Erste Vorsteher des Börsenvereins Herr Kommerzienrat Karl Siegmund dem Ehren-Ausschuß für die Ausstellung beigetreten ist.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 4. Okt. a. St. nach kurzem Leiden im Alter von 51 Jahren Herr Stanislaus Laudanski, Leiter der Verlagsabteilung der Buchhandlung R. L. Nicker in St. Petersburg, der er 20 Jahre angehörte.

Artur Engelmann †. — In Breslau ist der Senatspräsident am Oberlandesgericht und ordentliche Honorarprofessor an der Breslauer Universität, Dr. Artur Engelmann, im Alter von 59 Jahren gestorben. Außer einem weit verbreiteten »Lehrbuch des preussischen Privatrechts« (1883, 6. Aufl. 1896) veröffentlichte er ein Buch über »Das bürgerliche Recht Deutschlands« (1897; 5. Aufl. 1909) und ein umfassendes Werk über »Geschichte und System des Zivilprozessrechts« (3 Bde. 1888—1901).

Rudolf Menge-Oldenburg †. — In Oldenburg ist am 25. Okt. nach langem schweren Leiden der Geheime Oberschulrat Professor Dr. Rudolf Menge im Alter von 67 Jahren verschieden. Seine wissenschaftlichen Leistungen galten der klassischen Philologie, als deren Vertreter Menge die Memoiren J. Cäsars und ein »Lexikon Caesarianum« herausgab (1885—1890), ferner der Archäologie (»Einführung in die antike Kunst« in mehreren Auflagen) und der Pädagogik (»Über die Theorie der Erziehung und des Unterrichts« 1898).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Warnung.

Am 9. und 12. Oktober erschwindelte der Reisende A. Maier (Gartenarchitekt) aus Düsseldorf von mir Provisions-Gebühren für zwei angeblich in Meppen bestellte Allstein, Weltgeschichte, auf Grund gefälschter Bestellscheine. Auch in Münster soll A. Maier sich Vermögensvorteile erschlichen haben. Ich möchte daher die Herren Kollegen bitten, mir seinen derzeitigen Aufenthalt bekanntzugeben oder seine Festnahme zu veranlassen.

Lingen, den 24. Oktober 1912.

H. v a n A l e n.